

II- ~~14468~~ der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7059 13

1994-07-15

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Scheibner  
an den Bundeskanzler  
betreffend Unterstützung von INTERPOL-Gesuchten auf Staatskosten

Dem Erstanfragesteller ist zu Ohren gedrungen, daß die durch internationalen Haftbefehl gesuchte Treuhänderin der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ) Rudolfine Steindling, die im Zusammenhang mit den angeblich illegalen Geldtransfers rund um die Bank Austria unter schwerem Verdacht steht, beim Sommerfest des Bundeskanzlers Vranitzky als Ehrengast aufgetreten sei und dort nicht nur mit dem Bundeskanzler selbst, sondern mit höchsten Repräsentanten der SPÖ sowie des österreichischen Bankenbereiches genüßlich geschmaust habe.

Befremdet über die fraternisierende Haltung jemandem gegenüber, der von Interpol gesucht werde und gegen den in Deutschland bereits ein Haftbefehl erteilt worden sei, stellen die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Aus wessen Mitteln wurde das "Sommerfest des Kanzlers" am 4. Juli 1994 bestritten?
2. Wie hoch waren die aufgelaufenen Kosten dafür?
3. Welche Beweggründe, außer daß es sich möglicherweise um eine gute Bekannte aus jener Zeit handelt, in der die angeblich illegalen Geldtransfers durchgeführt wurden und Sie als Generaldirektor der Länderbank fungiert haben, haben Sie dafür gehabt, die durch internationalen Haftbefehl gesuchte KPÖ-Treuhänderin namens Rudolfine Steindling als Ehrengast auf dieses Fest einzuladen?
4. Wird der österreichische Steuerzahler auch in Hinkunft davon auszugehen haben, daß durch internationalen Haftbefehl gesuchte Personen durch Mitglieder der Bundesregierung als Ehrengast zu Festen eingeladen werden, wo ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, welches *"von bundesländerspezifischen Schmankerln, über Kostproben prominenter österreichischer Köche bis zu vegetarischer Kost und vielfältigen Süßspeisen"* reicht, geboten wird und *"sich die Hitze – zumindest vorübergehend – je nach Gusto mit Sekt, Bier, Wein, Schnaps und antialkoholischen Getränken"* bekämpfen läßt (Zitate jeweils aus APA354 vom 5. Juli 1994)?

Wien, am 15.07.1994